sicher über bringen. Wenn nur die Krankheit nicht zu schlim würde. Ich wäre mich auch mit einer Flasche Cognack auf. Hier sind in den Großstädten Lebensmittel genug, der Wucher ist zu groß. d. Schuhe, Stiefel u. andre Kram fliegt wieder mal auf die Straße. In Breslau war es voriger Woche schlim. 109 Geschäfte sind geplündert worden. Und immerzu wird Braten u. Butter geschickt u. nichts kommt dabei raus. – Die junge Frau von Paul ist Unterleibskrank. Nun Hetzler, halt dich tapfer bis ich komme. Der Danzer wurde mir vom Lloyd besonders empfohlen u. soll nicht lange unterwegs sein. – Nun Grüße an Schwager August, Franz, Paul u. Familie besonders Euch herzliche Grüße Herzl. Grüße v. Mutter Ewald Wiedersehen Ottilie
Oswald, Berthold u. Familie Heidenreich.

Langenbrück d. 27.7.23.

Liebe Leutchen, lb. Schwägerin!

Meine Zeilen, in denen ich Euch mitteilte daß wir am 15.8. von Lemnen abfahren, werdet Ihr erhalten haben. Bin nun in Langenbrück beim guten Mütterchen u. erhole mich hier noch etwas. Gerade habe ich Oswald ihre schriftlichen Arbeiten erledigt u. bin eben damit fertig. Zum Anschluß dann will ich dir, liebe Z. Hetzler besonders ein Gedenken aus der schönen Heimat senden. Es ist alles noch beim alten. Mütterchen ist wieder gesund u. hilft in der Tante noch wie vor. Sie ist Abends immer recht müde u. hätte sie sich auf die alten Tage doch was